



Ressourcenschutz beginnt beim Einkaufen

Das Konsumverhalten des Einzelnen hat mehr Auswirkungen auf die Umwelt, als wir meinen. Jeder Mensch besitzt einen ökologischen Fußabdruck, den er durch den eigenen Lebensstil positiv beeinflussen kann. Wer schon beim Einkaufen auf ein paar Dinge achtet und seine Gewohnheiten ändert, kann mit seinem Verhalten wertvolle Ressourcen schonen und gleichzeitig die Entstehung von unnötigem Müll vermeiden. Wir haben ein paar Tipps für den Alltag für Sie zusammengestellt.



Auf die Verpackung kommt es an

Der Einkauf von Lebensmitteln und Konsumgütern ist etwas, wobei jeder seine persönlichen Vorlieben und Gewohnheiten hat. Schnell landet etwas im Einkaufswagen, das dreifach in Plastik eingepackt ist und damit vermeidbaren Müll erzeugt. Ein erster Schritt zum Ressourcenschutz beim Einkaufen ist es daher, Produkte zu wählen, die möglichst wenig und umweltfreundlich verpackt sind.

Nicht zu unterschätzen ist vor allem die Belastung der Umwelt durch die Verwendung von Plastiktüten, um die Einkäufe nach Hause zu transportieren. Um den hohen Konsum an Plastiktüten einzudämmen, hat der Gesetzgeber schon die ersten Schritte gemacht. Aber auch jeder Einzelne kann in dieser Hinsicht tätig werden, indem man beispielsweise auf die Verwendung von Tragetaschen aus Stoff setzt.

Knauber möchte seinen Kunden dann möglichst umweltfreundliche Alternativen anbieten, um die Einkäufe nach Hause zu tragen.

Sie finden in unseren Märkten:



- Tragehilfen aus Recyclingpappe (Tragekorb, Karton)
- Einkaufstüten aus Recyclingmaterial

Die Einkaufstüten sind aus recyceltem Plastik – nach momentanem Stand die umweltfreundlichste Alternative zu Plastiktüten.

Beim Getränkekauf heißt die Devise: Mehrweg statt Einweg

Mehrwegflaschen aus Glas und PET-Mehrwegflasche werden, wie der Name schon sagt, mehrfach wiederverwendet. Die Nutzung dieser Flaschen spart nicht nur Müll, sondern schont auch Ressourcen, die sonst für die ständige Neuproduktion benötigt würden.

Auf nachhaltige Bioprodukte aus ökologischem Landanbau setzen



Zu umweltschädlich produzierten Lebensmitteln aus der konventionellen Landwirtschaft gibt es eine Alternative: Produkte aus dem ökologischen Landanbau. Dieser ist im besonderen Maß auf Nachhaltigkeit ausgelegt und schont dabei die Ressourcen. Bioprodukte, die nach diesen Anbaumethoden hergestellt werden, finden Sie mittlerweile nicht nur im Bioladen, sondern auch bei fast jedem Discounter. Eine gute Orientierung beim Einkauf von Biolebensmitteln bietet das sechseckige Bio-Siegel, das nur Unternehmen auf ihre Ware drucken dürfen, die durch eine

Kontrolle gemäß den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau hierfür zertifiziert sind und damit die Berechtigung besitzen, das Logo zu tragen.

Bewusster einkaufen und alte Gewohnheit ablegen

Wer große Mengen an eingekauften Lebensmitteln wegschmeißt, weil sie verdorben sind, verschwendet wertvolle Ressourcen, die zuvor für die Produktion der Güter eingesetzt wurden. Wichtig ist es deshalb, schon beim Kauf darauf zu achten, dass das Lebensmittel möglichst lange haltbar ist. Ist das Datum dann beim Blick in den eigenen Kühlschrank überschritten, heißt das nicht immer, dass das Lebensmittel ungenießbar ist. Schon eine Geruchsprobe kann Aufschluss darüber geben, ob die Ware noch verarbeitet werden kann. Bei Fleisch, Fisch und Produkten, die frisches Ei enthalten, muss man allerdings sehr vorsichtig sein. Wer zudem die benötigten Mengen beim Kauf richtig einzuschätzen weiß, vermeidet das Wegwerfen von zu viel eingekauften Lebensmitteln, wenn diese schließlich verderben. Nehmen Sie für die Fahrt zum Supermarkt häufiger mal das Fahrrad statt das Auto. Auch das schont die Umwelt.

Obst und Gemüse nach Saison einkaufen



Für die eigene Gesundheit sind frische, unverarbeitete Lebensmittel in der Regel die beste Wahl. Wenn Sie beim Einkaufen auf erntefrisches Gemüse und Obst, also saisonale Produkte, setzen, tun Sie nicht nur sich, sondern auch der Umwelt etwas Gutes. Der Grund: Diese Produkte müssen nicht in stromfressenden Kühllhäusern zwischengelagert werden. Für Gemüse- und Obstsorten gibt es Saisonkalender, in denen Sie nachlesen können, welche Gemüse- und Obstsorten zu welcher Zeit im Jahr hierzulande geerntet werden. Oft sind diese Waren dann auch sehr günstig zu erwerben. Noch ressourcenschonender ist der Einkauf von saisonalem Obst und Gemüse, aber auch von anderen Lebensmitteln, wenn diese aus der Region stammen. Lange Transportwege, die sich negativ auf die CO₂-Bilanz der Ware auswirken,

entfallen hierdurch.

Link zum Beitrag:

<https://www.knauberwelt.de/ressourcenschutz-beginnt-beim-einkaufen/>